

Partei des Ausgangsverfahrens

QB (*)

Vorlagefrage

Sind die Regelungen in Artikel 37 der EG-Abfallverbringungsverordnung (Nr. 1013/2006 vom 14.06.2006 ⁽¹⁾) in Verbindung mit der EG-Abfallausfuhrverwahrensverordnung (Nr. 1418/2007 vom 29.11.2007 ⁽²⁾) dahingehend auszulegen, dass ein Verbot zur Verbringung von Abfällen der Abfallgruppe B 1120 der Anlage IX. zum Basler Übereinkommen über die Kontrolle der Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung vom 22.03.1989 in den Libanon besteht.

⁽¹⁾ ABl. L 190 vom 12.7.2006, S. 1

⁽²⁾ ABl. L 316 vom 4.12.2007, S. 6

Klage, eingereicht am 17. August 2010 — Europäische Kommission/Hellenische Republik**(Rechtssache C-410/10)**

(2010/C 288/39)

*Verfahrenssprache: Griechisch***Parteien**

Klägerin: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: M. Karanassou-Apostolopoulou und G. Braun)

Beklagte: Hellenische Republik

Anträge

Die Kommission beantragt,

— festzustellen, dass die Hellenische Republik dadurch gegen ihre Verpflichtungen aus der Richtlinie 2007/36/EG ⁽¹⁾ des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Juli 2007 über die Ausübung bestimmter Rechte von Aktionären in börsennotierten Gesellschaften verstoßen hat, dass sie die Rechtsvorschriften, die erforderlich sind, um dieser Richtlinie nachzukommen, nicht erlassen oder der Kommission jedenfalls nicht mitgeteilt hat;

— der Hellenischen Republik die Kosten aufzuerlegen.

(*) Information im Rahmen des Schutzes personenbezogener bzw. vertraulicher Daten entfernt oder ersetzt.

Klagegründe und wesentliche Argumente

Die Frist für die Umsetzung der Richtlinie 2007/36/EG in die innerstaatliche Rechtsordnung sei am 3. August 2009 abgelaufen.

⁽¹⁾ ABl. L 184 vom 14.7.2007, S. 17.

Vorabentscheidungsersuchen des Tribunale Ordinario di Prato (Italien), eingereicht am 18. August 2010 — Strafverfahren gegen Michela Pulignani, Alfonso Picariello, Bianca Cilla, Andrea Moretti, Mauro Bianconi, Patrizio Gori, Emilio Duranti, Concetta Zungri**(Rechtssache C-413/10)**

(2010/C 288/40)

*Verfahrenssprache: Italienisch***Vorlegendes Gericht**

Tribunale Ordinario di Prato (Italien)

Beteiligte des Ausgangsverfahrens

Michela Pulignani, Alfonso Picariello, Bianca Cilla, Andrea Moretti, Mauro Bianconi, Patrizio Gori, Emilio Duranti, Concetta Zungri

Vorlagefrage

Sind die italienischen Rechtsvorschriften über die Wettannahme in Art. 4 des Gesetzes Nr. 401/89 und Art. 88 des Regio Decreto Nr. 773/31 in der durch Art. 37 Abs. 4 und 5 des Gesetzes Nr. 388 vom 23. Dezember 2000, Art. 38 des Decreto-legge Nr. 223/06 und Art. 23 des im *Amtsblatt der Europäischen Union* vom 30. August 2006 abgedruckten Mustervertrags geänderten Fassung mit Art. 43 EG und 49 EG vereinbar?

Vorabentscheidungsersuchen des Corte Suprema di Cassazione (Italien), eingereicht am 23. August 2010 — Ministero dell'Economia e delle Finanze, Agenzia delle Entrate/3 M Italia SpA**(Rechtssache C-417/10)**

(2010/C 288/41)

*Verfahrenssprache: Italienisch***Vorlegendes Gericht**

Corte Suprema di Cassazione